

Laudatio
von
Landrat Franz Meyer
zur Verleihung des Ehrenrings des Landkreises Passau
an Centa Stadler
am Montag, 15. Oktober 2018, 16.30 Uhr
Schloss Neuburg a.Inn



- Es gilt das gesprochene Wort! -

Liebe Centa,

wie beschreibt man eine Frau wie Dich kurz, treffend und voller Respekt?

Mir fällt da nur ein Wort ein: „Macherin“!

Alles was Du anpackst gelingt.

Und es ist überaus Viel, was Du schon angepackt und auf den Weg gebracht hast. Vielfältiger und ausgefüllter kann ein Leben fast nicht sein. Aber alles was du tust machst Du nicht für Dich, sondern immer für „Deine Leut‘ und Deine Heimat“.

Anrede

Centa Stadler gehört zu den herausragenden Persönlichkeiten in unserer Region wenn es um die Rolle der Frau in Beruf, Gesellschaft und Politik geht.

Schon früh setzte sie ihre praktische berufliche Erfahrung und ihr fundiertes Fachwissen zum Wohle der Gemeinschaft und insbesondere der Frauen ein.

Bereits 1982 übernahm sie die Funktion der Ortsbäuerin im Ortsverband Hartkirchen im Bayer. Bauernverband. Und damit begann der ehrenamtliche Einsatz, der stetige Aufstieg im Bayerischen Bauernverband und dann auch in der Kommunalpolitik.

Von 1992 bis 2012 was sie Kreisbäuerin im Kreisverband Passau und während dieser Zeit auch 10 Jahre lang Stellvertretende Bezirksbäuerin und Mitglied im Bezirksvorstand.

1996 zog sie in den Passauer Kreistag ein und war bis 2014 Kreisrätin.

In den Stadtrat Pocking wurde sie 2002 gewählt und war in ihrer Heimatstadt von 2008 bis zu Ihrem Ausscheiden im Jahr 2014 auch 3. Bürgermeisterin.

Damit gehörte sie zu den ersten Frauen, die eine solche hervorgehobene Position inne hatte.

Konsequent wie Centa Stadler ist, hat sie sich nach der Übergabe der Funktion der Kreisbäuerin in jüngere Hände auch aus der Kommunalpolitik zurückgezogen.

Wenn man bedenkt, was Centa Stadler in den über drei Jahrzehnten in der Führungsspitze des Bayerischen Bauernverbandes und als Stadt- und Kreisrätin erreicht hat, fragt man sich, wie eine zweifache Mutter und mehrfache Oma, und gleichzeitig aktive Landwirtin auch noch Zeit gefunden hat, für die Gründung einer Goldhaubengruppe, die Mitwirkung im Landfrauenchor, die Tätigkeit als ehrenamtliche Richterin und vieles andere mehr.

Das schafft nur eine „Macherin“!

Anrede

Die Wahrnehmung der Leistungen der Frauen in der Gesellschaft – vor allem aber in der Landwirtschaft – war immer ein Grundanliegen der Aktivitäten von Centa Stadler.

Die Aus- und Weiterbildung im ländlichen Bereich stand im Mittelpunkt ihres Wirkens. Und auch hier hatte sie insbesondere die Frauen im Blick.

Über 30 Jahre war sie im Vorstand des Verbandes für landwirtschaftliche Fachbildung in Bayern e.V. maßgeblich aktiv.

Sie war eine große Befürworterin des „Bäuerinnen Service“, den die stellvertretende Kreisbäuerin Anni Regner ins Leben gerufen hat und Mitinitiatorin des „Passauer LandLebens“ – des erfolgreichen Netzwerkes für Direktvermarkter.

Doch Centa Stadler beschränkte sich nicht nur auf die Anliegen der Frauen.

Natur- und Umweltthemen sowie Wirtschaftsfragen waren der Kreis- und Bezirksbäuerin und der Kommunalpolitikerin nicht fremd. Ganz im Gegenteil: Maiswurzelbohrer, BSE und Milchkrise forderten klare Positionen und konsequentes Handeln. Centa Stadler schreckte auch hier vor der Verantwortung nicht zurück.

Mit Deiner verbindenden Gabe und Deinem offenen, den Menschen zugewandten Wesen, hast Du ganz maßgeblich dazu beigetragen, so machen Kompromiss zu finden und die Wogen zu glätten.

Du hast die Menschen zusammengebracht – vom Rottal bis zum Bayerischen Wald. Das schaffen nicht Viele.

Anrede

Dass Frauen mit solchem Format wie Centa Stadler auch überregional Aufmerksamkeit erregen ist nicht verwunderlich.

So wurde Dir schon 2001 die Bayerische Staatsmedaille für Verdienste im ländlichen Raum verliehen.

2011 und 2012 folgten die Bayerische Verfassungsmedaille in Silber und das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Selbstverständlich bist Du auch Ehrenkreisbäuerin.

Mit dem Ehrenring des Landkreises Passau ehrt Dich nun auch Deine Heimat mit der höchsten Auszeichnung, die wir zu vergeben haben.

Liebe Centa,

ich sage „Vergelt's Gott“ für alles was Du für unser Passauer Land geleistet hast. Es sind bleibende Spuren.

Danke, dass Du Dich in den Dienst der Allgemeinheit gestellt hast. Danke, dass für Dich der Mensch im Mittelpunkt steht.